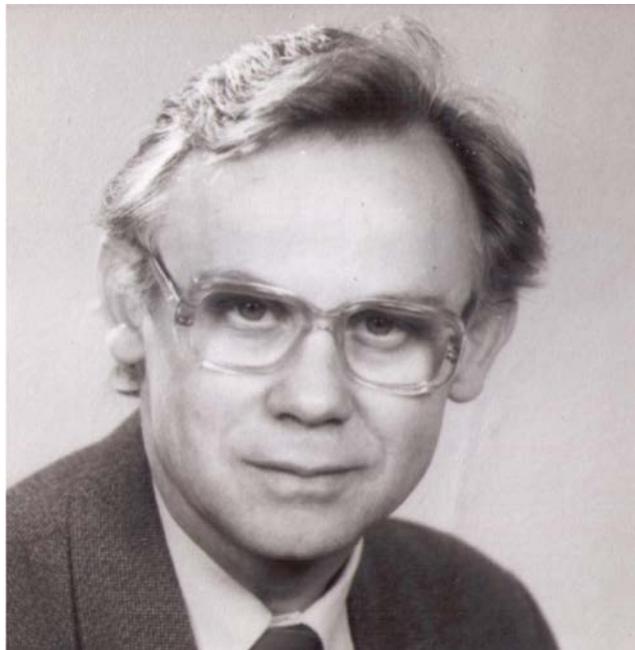


**Das Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und
Gartenbauwissenschaften trauert um seinen ehemaligen Mitarbeiter**



Prof. Dr. habil. Dr. h.c. Volker Klemm

* 28. April 1930 † 28. Februar 2018

Der Agrarhistoriker Volker Klemm lehrte und forschte von 1966 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1995 an der Humboldt-Universität zu Berlin. Als Hochschullehrer, Wissenschaftler und Persönlichkeit war er ein Vorbild. Er hinterlässt nicht nur ein umfangreiches wissenschaftliches Werk. Mit Respekt, Aufrichtigkeit und Vertrauen prägte er menschliche Wege und Entwicklungen, die in Erinnerung bleiben werden.

Volker Klemm wurde 1930 in Spremberg in der Niederlausitz geboren. Nach dem Abitur, der Ausbildung und Tätigkeit als Grundschullehrer in Brandenburg sowie dem Studium der Geschichte und Pädagogik an der Humboldt-Universität war er zunächst als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Agrarökonomie tätig. An der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) wurde er 1966 zum Dozenten für Agrargeschichte ernannt. Im Zuge der universitären Umstrukturierung wurde das Fach der Sektion Pflanzenproduktion zugeordnet. Die Entwicklung zum eigenständigen Wissenschaftsbereich, dem Institut für Ausländische Landwirtschaft und Agrargeschichte, war auch Klemms Verdienst. Seit seiner Ernennung zum außerordentlichen Professor 1972 war Volker Klemm verantwortlich für die agrargeschichtliche Lehre und Forschung an allen agrarwissenschaftlichen Sektionen der Humboldt-Universität. Sein erfolgreiches Wirken schlug sich 1981 in der Berufung zum ordentlichen Professor auf den neugeschaffenen Lehrstuhl für Agrargeschichte nieder, DDR-weit der einzige dieses Faches.

Nach der Wiedervereinigung war Volker Klemm von 1990 bis 1993 Prorektor der Humboldt-Universität zu Berlin und gleichzeitig Prodekan der LGF. 1993 wurde in der neu gegründeten Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät das Fachgebiet „Sozialgeschichte der Agrarentwicklung“ eingerichtet. Hier war er bis zu seiner Verabschiedung aus dem Hochschuldienst am 30. Juni 1995 als Universitätsprofessor tätig. Ehrensymposium und Festschrift unter dem Titel „Entwicklungstendenzen in der agrargeschichtlichen Lehre und Forschung“ bewiesen zu diesem Anlass die große Anerkennung, die sich Volker Klemm erworben hatte. Neben zahlreichen betreuten Diplomarbeiten führte er 50 Doktorandinnen und Doktoranden zur Promotion.

Seine Forschungsschwerpunkte richtete Volker Klemm auf die Geschichte der Agrarwissenschaften und die Thaer-Forschung. Mit seinen Publikationen und Vorträgen zum Lebenswerk Albrecht Daniel Thaers setzte er Maßstäbe und wurde zum weltweit anerkannten Thaer-Spezialisten.

Seit 1991 engagierte sich Volker Klemm als Gründungsvorsitzender für die mit Sitz in Möglin errichtete „Fördergesellschaft Albrecht Daniel Thaer“ und war viele Jahre im Vorstand tätig.

Klemms 1992 erschienenes Werk „Agrarwissenschaften in Deutschland. Geschichte – Tradition. Von den Anfängen bis 1945“ gilt als Meilenstein in der Wissenschaftsgeschichte.

Für seine wissenschaftlichen Verdienste wurde Volker Klemm 1996 von der Lajus-Kossuth-Universität Debrecen (Ungarn) die Ehrendoktorwürde verliehen. Die Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin zeichnete ihn 1998 als ersten Wissenschaftler mit der neu gestifteten Albrecht Daniel Thaer-Medaille aus.

Wenige Wochen vor Vollendung seines 88. Lebensjahres verstarb Volker Klemm. Kollegen, Schüler und Freunde trauern um einen großen Wissenschaftler und einen warmherzigen Kollegen. Sie werden sein Andenken bewahren und ehren.

Im Namen aller Dienstangehörigen der Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Uwe Schmidt

geschäftsführender Institutsdirektor